

18. 4. 2016

Freie Turner III - Lamme II = 3 : 1 (0 : 1) am 17. 4. 2016

Noch Minuten nach dem Spiel waren Trainer Fabian Döhrmann und seine Betreuer Lutz Pfeiffer und Robert Rexhaus sowie mancher Zuschauer des FT-Anhangs völlig erschlagen. Das Geduldsspiel ihrer Mannschaft am Sonntagmorgen auf dem C-Platz hatte alle wohl ziemlich fertig gemacht. Drei Tage nach dem sensationellen Triumph in Merverode zeigten die Turner im Heimspiel gegen Lamme II ein ganz anderes Gesicht. Unerklärlich nach den zuletzt konzentrierten Leistungen im Giganten-Duell hatten die Braun-Weißen gegen den Tabellensiebten schwach begonnen und den Gegner richtig aufgebaut. „Wir haben zu viele Fehler gemacht“, wunderte sich Co-Trainer Alex Probst über den ideenlosen, statischen Auftritt mit vielen Ballverlusten seiner Elf. „Unser Spiel war zerfahren, und uns hat der Biss gefehlt.“

So herrschte in der ersten Halbzeit noch Langeweile. Ein Tor wollte partout nicht fallen. Allein Alan Kadalo (2., 13.) hätte gleich mehrfach treffen können. Auch Patrick Meurer (33.) visierte nur das Außennetz an. Sekunden vor dem Pausenpfeiff glückte den Gästen aus einer unübersichtlichen Situation heraus der Führungstreffer.

Jenseits der Mittellinie strahlten die Platzherren zu wenig Gefahr aus. Die Blau-Blauen hingegen machten die Räume dicht, hatten keine Mühe und sorgten mit schnellem Umschalten ab und zu für Geschwindigkeit. Der letzte entscheidende Pass gelang keinem der beiden Aufgebote. Alles in allem erlebten die Zuschauer eine Halbzeit ohne Höhepunkte.

Coach Fabian Döhrmann war mit der Darbietung seiner Elf bis zur Pause keineswegs einverstanden. Er bemängelte in seiner Kritik fehlende Kraft, fehlenden Charakter und forderte einen größeren Willen für die zweite Hälfte. Die Forderung nach mehr Effizienz wurde nach dem Seitenwechsel offenbar erhört. Um die Minimalchance zu wahren, marschierte Kevin Löffler in der 59. Minute unbeirrt in Richtung gegnerisches Tor und schaffte den 1 : 1 - Ausgleich, der 20 Minuten Bestand hatte. Doch dann fand der Spitzenreiter den Hebel und kam durch den weit aufgerückten Niklas Niemeyer zum wichtigen 2 : 1 - Siegtor in der 80. Minute. Damit erlöste der Außenverteidiger sein verunsichertes Team.

Nun hieß es Ruhe zu bewahren, als Lamme mit dem Mute der Verzweiflung in der Schlussphase nochmals zum Angriff blies. Die Turner ließen sich in der dramatischen Restzeit nicht beirren und belohnten sich für ihren aufopferungsvollen Einsatz mit dem 3 : 1 in der Nachspielzeit (91.) durch den technisch versierten Alan Kadalo, ehe Schiedsrichter Detlef Rust (SC Gliesmarode) in der 97. Minute die Begegnung abpiff, die gewiss kein Fußball-Leckerbissen war.

Nervöses Schenkelklopfen auf der Bank, geballte Fäuste mit dem Schlusspiff, Umarmungen und Abklatschen - es war mehr freudige Erleichterung als ausgelassener Jubel, mit dem die Freien Turner am Sonntagmittag ihren 18. Saisonsieg in Folge feierten.

Aufstellung:

Hauck - L. Ebeling, Weber, T. Hinkel (51. Niemeyer) - Löffler (87. Körner), Schröder - Köhler, Probst, Kadalo - Schulze, Meurer (verletzt ausgeschieden 46. Krauß).

Gerd Kuntze